

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Physikalische Winter-Belustigung

mit Hyacinthen, Jonquillen, Tazzetten, Tulipanen, Nelken und Levcojen ...

Grotjan, Johann August

Nordhausen, 1766

§. 211. Homonymie des Wortes Ranunculus

[urn:nbn:de:bsz:31-333469](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-333469)

§. 211.

Homonymie des Wortes *Ranunculus*.

Das Wort *Ranunculus* ist ein Wort, so vielerley Gewächse anzeigt; da aber selbige nicht alle zu Erlangung von Winterblumen dienen, als ist die Lehre von seiner Homonymie und Bestimmung desjenigen, welches ich eigentlich verstanden wissen will, nöthig. Es erhält demnach den Ranunkelnamen erstlich ein feines Blumengewächs, welches *Ranunculus arvensis, floribus rubicundis*; *Ranunculus arvensis foliis chamæmeli flore phœniceo*; *Ranunculus echinatus*; *Flos adonis*; *Adonis hortensis*; im Deutschen aber die Adonisblume, das Adonisröslein, das Brunentröslein, das braune Mädgen, das Feurrösigen, hin und wieder benennet wird. Es ist ein angenehmes Sommergewächs, welches im guten Grunde bey zwey Schuhen hoch aus dem Erdboden sich erhebt; seine grünen Blätter vergleichen sich in der Gestalt denen von Camillen oder auch denen am Fenchel, wenn die runde Blume aufgeblühet ist, so stellet sie fast ein kleines Rösgen vor, auf diese folget eine Aehre, welche den Saamen liefert, der, was die Gestalt anbetrifft, mit dem vom Spinat sich vergleichen läßt, auch mit Spitzgen versehen und etwas stechend ist.

§. 212.

Verschiedene Arten dererselben.

Es finden sich von diesem Blumengewächse verschiedene Sorten, als:

- 1) *Adonis hortensis flore minore atro rubente*, das Gartenadonisrösigen, so kleine dunkelrothe Blumen giebt,

2) *Ado-*